

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 79

Telefax 032 627 22 69

pd@sk.so.ch

www.parlament.so.ch

Medienmitteilung**FIKO bevorzugt zentrale Variante bei der Biometrisierung der Pässe**

Solothurn, 12. Juni 2009 – Die kantonsrätliche Finanzkommission stimmt dem Verpflichtungskredit für die Errichtung eines zentralen Kompetenzzentrums zur Biometrisierung der Ausweise in Solothurn zu. Ebenfalls genehmigt sie das Globalbudget "Öffentlicher Verkehr" und damit unter anderem auch die finanziellen Mittel zur Busoptimierung in den Regionen Olten-Gösgen-Gäu sowie Grenchen.

Die Finanzkommission (FIKO) hat unter dem Vorsitz von Susanne Schaffner (SP, Olten) die Vorlage über die Errichtung von Kompetenzzentren für die Biometrisierung der Ausweise für Personen mit schweizerischer und ausländischer Staatsbürgerschaft beraten. Nachdem die FIKO das Geschäft vor der eidgenössischen Abstimmung über die biometrischen Pässe zurückgestellt hat, hat sie nun mit Befriedigung feststellen können, dass heute, in Abweichung zu den Berechnungen in der Botschaft des Regierungsrates, die Investitionskosten bedeutend geringer ausfallen. Begründet ist dies im vorläufigen Verzicht auf die Ausstellung von biometrisierten Identitätskarten. Die FIKO musste sich zwischen der zentralen Variante mit einem Kompetenzzentrum in Solothurn und Investitionskosten von 2.92 Mio. Franken und der dezentralen Variante mit Kompetenzzentren in Dornach, Olten und Solothurn und Investitionskosten von 4.61 Mio. Franken entscheiden. Wesentlich für die Entscheidung war dabei, dass durch den Betrieb von drei Kompetenzzentren ein jährlicher Verlust von mehreren hunderttausend Franken resultieren würde, dagegen beim zentralen Standort die Betriebskosten durch den Ertrag ge-

deckt wären. Die FIKO hat den Verpflichtungskredit für die Errichtung eines zentralen Kompetenzzentrums für die Biometrisierung von Ausweisen in Solothurn bewilligt, verlangt aber vom Regierungsrat, dass für die Ausstellung der Pässe und Ausweise künftig nur noch ein Behördengang nötig ist. Im Weiteren sind sich die Kommissionsmitglieder einig, dass bei der zentralen Variante der Betrieb so gestaltet werden muss, dass die Öffnungszeiten dem heutigen Kundenbedürfnis angepasst werden. Das Kompetenzzentrum soll auch am Abend und am Samstag zugänglich sein. Anzustreben ist längerfristig eine Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Land und Aargau, damit der Gang in ein näher gelegenes Erfassungszentrum im Nachbarkanton ebenfalls möglich wird.

Die FIKO hat dem Globalbudget „Öffentlicher Verkehr“ zugestimmt. Sie hat damit einen Verpflichtungskredit für die Jahre 2010 bis 2011 in der Höhe von 73.75 Mio. Franken bewilligt. Die Mehrheit der Kommissionsmitglieder befürworten damit auch die darin enthaltenen finanziellen Mittel für die Busoptimierung und Angebotsverbesserung in den Regionen Olten-Gösigen-Gäu sowie Grenchen von über 3 Mio. Franken jährlich. Die FIKO hat erfreut zur Kenntnis nehmen können, dass das bereits optimierte Buskonzept Solothurn, nach Vorliegen der ersten Erfahrungswerte, die Erwartungen übertrifft und eine wesentliche Zunahme der Kundenfrequenz feststellbar ist. Die Kommission ist der Auffassung, dass gerade in der Region zwischen Oensingen und Aarau angesichts des dichten Verkehrsaufkommens ein gestärktes und konkurrenzfähiges Angebot beim öffentlichen Verkehr sinnvoll ist.